

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 61 (2020)
Heft: 1

Vorwort: Vorwort
Autor: Gonzalez, Ramon / Stucki, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach vielen Jahren der Arbeit erschien vor einigen Monaten der Band “Stadt, Region, Landschaft – Forschungsbeiträge der Basler Stadt- und Regionalforschung” (Basler Beiträge zur Geographie Band 54), herausgegeben von Prof. Rita Schneider-Sliwa. Es ist ein in seiner Tiefe und Breite beeindruckender Band, der die humangeographische Forschung an der Universität Basel von 1995 bis 2020 Revue passieren lässt.

In diesen 25 Jahren hat sich die Basler Humangeographie einer grossen Bandbreite von Themen gewidmet. Dabei fällt immer wieder das grosse Gespür der Wissenschaftlerin für den Puls der Zeit auf, für Themen, die im Hier und Jetzt relevant sind. Damit hat die Humangeographie in Basel und Umgebung einen grossen Beitrag zur regionalen Entwicklung und ‘Governance’ geleistet. Anekdotisch soll hier herausgegriffen werden, dass wenige Zeit nach Erscheinen des Bandes zu “Konsumentenstruktur und Einkaufsverhalten im Raum Basel” (Basler Stadt- und Regionalforschung Band 35) die Markthalle in Basel ihr Konzept vollkommen überdacht und sich von einer menschenleeren Ansammlung von High-End-Geschäften zu einem boomenden gastronomischen und kulturellen Treffpunkt gewandelt hat.

Das vorliegende Heft der REGIO BASILIENSIS beginnt mit einer Würdigung Rita Schneider-Sliwas und ihrer Karriere durch Hartmut Leser, der ihre breit abgestützte Forschung in Zeit und Raum verankert und in Kontrast setzt mit der – auch durch den Bologna-Vertrag mitverursachten – zunehmenden Spezialisierung und Nischenforschung in der Geographie. Hartmut Leser charakterisiert Schneider-Sliwa richtigerweise als wissenschaftliche Allrounderin mit vielseitigen Interessen und einem tiefgründigen Wissen.

Es folgen Artikel, in denen Schülerinnen und Schüler von Prof. Schneider-Sliwa über ihren Alltag als ausgebildete Geographen berichten: Martin Sandtner informiert über seinen spannenden Alltag als Kantonsplaner im Kanton Basel-Stadt. Mit der Regionalentwicklung des Oberwallis beschäftigt sich Esther Schlumpf. Über die Regional- und Innovationspolitik des Bundes schreibt Regula Egli. Silvio Suter berichtet über die Arbeit bei der Verkehrssicherheit in Basel. Seine Forschung am Deutschen Institut für Urbanistik schildert Holger Floeting. Den Abschluss des Reigens bildet Christine Griebel, die ihre Arbeit zur Umsetzung von kommunalem Klimaschutz in der Stadt Schopfheim beschreibt.

Wir wünschen Ihnen allen viel Lesespass bei der Lektüre dieses Querschnitts durch die Humangeographie. Nicht zuletzt hoffen wir aber, dass die Humangeographie an der Universität Basel auch in Zukunft einen derart eindrucksvollen Beitrag zur Erforschung der Beziehung Mensch-Kultur-Gesellschaft in Zeit und Raum halten kann.

Ramon Gonzalez und Oliver Stucki